



Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
verleiht den ersten

Drei-Königs-Preis 2012

(Integrationspreis)

dotiert mit 600,00 €

**an die Religionslehrerinnen
Andrea Kaiser, Fereshta Ludin
und Dr. Angela Steinke-Dörpholz**

**für ihr interreligiöses Projekt
an der Islamischen Grundschule Kreuzberg und der
Clemens-Brentano-Grundschule Lichterfelde**

Die katholische Religionslehrerin Andrea Kaiser und die evangelische Religionslehrerin Dr. Angela Steinke-Dörpholz an der Clemens-Brentano-Grundschule und ihre islamische Kollegin Fereshta Ludin von der islamischen Grundschule Kreuzberg haben im August 2011 ein interreligiöses Projekt initiiert für Gruppen des Religionsunterrichts der 4. bzw. 5. Klassen. Im Rahmen dieses Projekts besuchten sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig bzw. in der Moschee und der Kirche. Sie konnten auf diese Weise mehr über den eigenen, aber auch über den fremden Glauben erfahren, Gemeinsamkeiten erkennen und Bräuche und Gebete kennen lernen. Fragen wie „War Maria eine Muslima? Weil sie immer ein Kopftuch trägt“ zeigen, dass die Kinder aus ihrer Lebenswelt heraus und in ihrer Sprache sich der anderen Religion annähern konnten. In das Projekt einbezogen waren auch die Eltern und die Moschee- und Pfarrgemeinde. Es soll im kommenden Schuljahr fortgesetzt werden. Das interreligiöse Projekt zeigt, wie anschaulich man gerade in Berlin etwas über andere Religionen lernen kann. Hinzu kommt, dass dabei auch Freundschaften und Beziehungen entstanden und gewachsen sind.

Berlin, den 11. Januar 2013

Wolfgang Klose
Vorsitzender des Diözesanrates



Der Diözesanrat der Katholiken im Erzbistum Berlin
verleiht den zweiten

Drei-Königs-Preis 2012

(Integrationspreis)

dotiert mit 300,00 €

an die Bühne für Menschenrechte

für ihre Inszenierung „Asyl-Monologe“

Der Verein „Bühne für Menschenrechte e.V.“ sensibilisiert mit den Mitteln des dokumentarischen Theaters für die Menschenrechts-Geschichten von Flüchtlingen und Asylsuchenden aus aller Welt. Schauspielerinnen und Schauspieler tragen - teilweise mit musikalischer Begleitung - die authentischen Berichte von Asylbewerbern und Flüchtlingen vor, die weite und oft mühevollen Wege hinter sich haben, die von Abschiebung bedroht nach einer Zuflucht gesucht haben, um menschenwürdig leben zu können. Dadurch, dass professionelle Schauspielerinnen und Schauspieler diese Schicksale in einer anwaltschaftlichen Weise erzählen, gewinnen die Lebensgeschichten an Intensität und Eindringlichkeit. Es gelingt dadurch auch die größere Wahrheit hinter den individuellen Schicksalen aufzuzeigen. Die „Asyl-Monologe“ wurden u.a. im Rahmen der Interkulturellen Woche 2012 in Berlin aufgeführt. Es ist den Schauspielerinnen und Schauspielern dabei gelungen, das sperrige Thema „Flüchtlinge und Asyl“ auf tiefgreifende und intensive Weise in die Herzen des Publikums zu tragen. „Wer vor diesem Abend noch ein(e) unbeteiligte(r) Zuschauer/in war, verließ die Aufführung bewegt und emotional beteiligt“, so eine exemplarische Reaktion. Die Jury entschied sich für einen zweiten Preis, um die „Bühne für Menschenrechte“ zu einer Fortsetzung des Projekts zu ermutigen, an dem sich bislang bundesweit ca. 100 professionelle Schauspieler/innen und Musiker/innen beteiligt haben.

Berlin, den 11. Januar 2013

Wolfgang Klose
Vorsitzender des Diözesanrates